

STAATSARCHIV HAMBURG

213-13 Landgericht Hamburg -
Wiedergutmachung

19710


REGIS GmbH

Art.-Nr. 37160-HAM3
Einschlagmappe gemäß ISO 16245

Z 21469

Unterakten

Objekt

Fristen

Leitakte

Unterakten	Objekt	Fristen
1	Diverse silberne Gegenstände	2/3 ✓ am 23.2.59 an 2.W.K. 263/59
2	Hausrat	2/3 ✓ am 23.2.59 an 2.W.K. 264/59
3	Kunstgegenstände zum gr. Teil aus d. Familienschloß Renens zur Roche bei Lausanne stammend. Zeichnungen, Stiche, Gemälde, Bronzen, Waffen, Teppiche, Porzellan, Christalle, Uhren usw.	2/3 ✓ am 23.2.59 an 2.W.K. 265/59
4	<u>Haim Kadmon</u> Umzugsgut	4/10 2/4 Prüfung
5		
6		
7		
8		
9		
10		

Verwaltungsamt
für innere Restitutionsen
19. MAI 1958
Aachen

Anmeldung

Von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz - BRüG -)

vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. I S. 734)

A. Personalangaben

1. Personalangaben des Antragstellers

a) Familienname

Mercier

(bei Frauen auch Geburtsname)

b) Vorname

André

c) jetzt wohnhaft

Echichens sur Morges, Vaud, Schweiz

d) Geburtsdatum und Ort

21. Oktober 1911 in Hamburg

e) Staatsangehörigkeit

Schweiz

f) Beruf

Bankprokurist

g) Wohnort (ständiger Aufenthalt)

Vevey, Vaud, Schweiz

im Zeitpunkt der Entziehung

h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik
Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933
bis 8. Mai 1945

vom 30.1.33. bis 30.9.1933 in Hamburg
wohnhaft gewesen.

i) Wohnsitz im Jahre 1948

Vevey, Vaud, Schweiz

k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dgl.)

Sohn der am 29.11.1957 verstorbenen
Geschädigten.

*) Nach § 1 BRüG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

G/20460

1) Verfahrensbevollmächtigter: in der Schweiz seit Januar 1942 : André Mercier
in Hamburg : von 1942 bis März 1958 das Schweizerische Konsulat
seit März 1958 : Hamburger Beratungs- und Treuhand
Gesellschaft Habetreu m.b.H. Burchardstrasse 17, Hamburg 1.

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist nicht notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozeßfähige Person zu verstehen) wünschenswert der vor den Wiedergutmachungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

2. Personalangaben des Geschädigten

(nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

- a) Familienname **Mercier geb. Hertz**
(bei Frauen auch Geburtsname)
- b) Vorname **Clara**
- c) zuletzt wohnhaft **Vevey, Vaud, Schweiz**
- d) Geburtsdatum und Ort **15. Oktober 1885 in Hamburg**
- e) Sterbedatum und Ort **29. November 1957 in Vevey, Schweiz**
- f) Staatsangehörigkeit **schweizerische**
- g) Beruf **ohne Beruf**
- h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller **Mutter**
- i) Miterben (Name und Anschrift) **Gabrielle Mercier bei André Mercier,
Echichens sur Morges, Vaud, Schweiz**
- k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung **Vevey, Schweiz**
- l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945 **vom 30.1.1933 bis 1935 : Wohnsitz
Schlüterstrasse 1, Hamburg.**
- m) Wohnsitz im Jahre 1948 **Vevey, Schweiz.**

B. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

1. Bankguthaben

- a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto)
- b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse
- c) letzter Saldo?
- d) Ist Kontoauszug vorhanden?

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. ~~Antiquitäten, Kunstgegenstände, Schmuck, Wertpapiere, Kraftfahrzeuge~~

a) Art des Vermögens **Kunstgegenstände zum grossen Teil aus dem Familienschloss Renens sur Roche bei Lausanne (Schweiz) stammend. Zeichnungen, Stiche, Gemälde, Bronzen, Waffen, Teppiche, Porzellane, Cristalle, Uhren usw. usw.**
b) Ablieferung an **Zwangsversteigerung im Jahre 1942 auf behördliche Anordnung.**

c) ob
I) ohne Entgelt eingezogen?
II) Zwangsabgabe? **Zwangsversteigerungserlös : RM. 16919.05 davon überwiesen RM. 11.900.--**
III) Wenn II, welche Zahlung? **Nach Beschluss des Landgerichts Hamburg, 2. Wiedergutmachungskammer vom 29.5.51. Schadensersatz RM. 4719.05 zugesprochen.**

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRÜG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren.

Für alle uns entzogenen und versteigerten Gegenstände liegt eine Aufstellung dem Landesgericht Hamburg vor. Der wirkliche Wert dieser Gegenstände war mindestens DM. 65.000.-- und nicht RM. 16.919.05, welcher Betrag auf der Zwangsversteigerung gewonnen wurde.

D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

- 1. Zeitpunkt der Entziehung **Zwangsversteigerungsprotokoll des hamburger Auktionsators Carl F. Schlüter vom 23.2.1942 liegt dem Gericht vor.**
- 2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung **bei Lagerhaus Firma Bertold Jacoby, Hoheluftchaussee 153, Hamburg.**

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebiets oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

3. Durch welche der in § 1 BRÜG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt?

E. 1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens.

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

Der Reichsstatthalter Hamburg musste seiner Zeit meiner Mutter von dieser Zwangsversteigerung RM . 11.900.-- bereits zurückzahlen.

Vorhandene Unterlagen – Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. – sind beizufügen, zweckmässig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Siehe Beschluss Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg vom 27.3.51.
Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben. **Aktenzeichen V/Z 5550.**

André Mercier

Unterschrift: *André Mercier*

Ort: **Echichens sur Morges (Schweiz)**

Datum: **15. Mai 1958.**

André Mercier
E c h i c h e n s
sur Morges, Vaud.
Schweiz

27. März 1958.

Verwaltungsamt für innere Restitutionsen
Obernstrasse 29,
S t a d t h a g e n
Hannover,
Deutschland.



Tatsachenbericht :

Betrifft : Rückerstattungssache Frau Clara Mercier.

- 1) Mein Vater, Jean Philippe Emmanuel Mercier, Sohn des Schweizerischen Konsuls in Hamburg, schweizerischer Nationalität, lebte in Hamburg, Schlüterstrasse 1, und im Sommer in Travemünde. Im Jahre 1908 hatte er sich verheiratet mit Clara Hertz, aus Hamburg, deutscher Nationalität, welche aber durch diese Heirat Schweizerin wurde. In der Wohnung Schlüterstrasse befanden sich ausser dem gesamten Wohnungseinrichtung Kunstgegenstände, welche zum grossen Teil aus dem väterlichen Schloss Renens sur Roche bei Lausanne stammten. Mein Vater verstarb 1926 in Hamburg. Meine Mutter blieb in der Wohnung Schlüterstrasse 1 bis zum Jahre 1936, Datum Ihrer Abreise in die Schweiz, wo ich bereits lebte. In diesem Moment wurden die Wohnungseinrichtung und Kunstgegenstände als Umzugsgut bei der Firma Berthold Jacoby, Inh. Paul Meier, Hamburg 30, Hoheluftchaussee 153, deponiert um später in die Schweiz versandt zu werden. -
- 2) Im Januar 1942 bekam meine Mutter die Nachricht, dass unser Lagergut innert einiger Tage zu räumen sei, was natürlich nicht möglich war, und nochmals einige Tage später erhielt meine Mutter die Nachricht von Jacoby, dass sämtliche Lagergüter auf behördliche Anordnung hin restlos versteigert worden waren.
- 3) Ich habe mich daraufhin sofort an das Eidgenössische Politische Departement, in Bern, gewandt, welche Stelle ihrerseits das Schweizerische Consulat in Hamburg beauftragte, sich dieser Angelegenheit anzunehmen. Es ergab sich seiner Zeit, dass der Reichsstatthalter in Hamburg angeblich nicht gewusst hätte, dass es sich um Schweizerbesitz gehandelt hätte, dass er aber bereit sei, den Erlös der Versteigerung von RM 16'619.05 zurückzugeben.
- 4) Tatsächlich konnte meine Mutter zwischen 1942 bis 1944 durch die Schweizerische Verrechnungsstelle RM. 11'900.-- überwiesen erhalten.
- 5) Nach einem Beschluss des Landgerichts Hamburg, 2. Wiedergutmachungskammer, vom 29.5.1951 wurde meiner Mutter für das seiner Zeit entzogene und versteigerte Umzugsgut Schadenersatz in Höhe von RM 4'719.05 zugesprochen. Diesen Betrag hat meine Mutter nicht erhalten.
- 6) Inzwischen ist ein Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs (BRÜG) in Kraft getreten. Gemäss Par. 16 Abs. 1 Bundesrückerstattungsgesetz sind rückerstattungsrechtliche Schadenersatzansprüche auf Leistungen in Deutscher Mark zu richten. Bei der Bemessung der Höhe dieses Schadenersatzbetrages ist der Wiederbeschaffungswert des entzogenen Vermögensgegenstandes im Geltungsbereich dieses Gesetzes zu Grunde zu legen. Massgebend ist der Wiederbeschaffungswert am 1. April 1956. Das Bundesrückerstattungsgesetz sieht weiter vor, dass ein rückerstattungsrechtlicher Anspruch erneut angemeldet werden kann, wenn der seinerzeit gefasste Beschluss durch das neue Gesetz überholt ist.

André Mercier, Echichens sur Morges, Schweiz, 27. März 1958.

Verwaltungsamt für innere Restitutionsen, Stadthagen.

Seite 2.

Verwaltungsamt
für innere Restitutionsen
29. MRZ. 1958
Anlagen

Der gesamte Versteigerungserlös unseres Umzugsgutes betrug RM. 16'919.05. Ein Versteigerungsprotokoll des hamburgener Auktionators Carl F. Schlüter vom 23. Februar 1942 liegt dem Gericht in Hamburg vor, eine offizielle Feststellung sämtlicher versteigerten Gegenstände kann somit keine Schwierigkeiten ergeben.

7) Ich behaupte, dass der Betrag von RM. 16'919.05 schon im Jahre 1942 schon absolut nicht der tatsächliche Wert unseres Umzugsgutes ist, welcher weitaus höher war, noch viel weniger entspricht dieser Betrag einem Wiederbeschaffungswert per 1.4.56.

8) Aus Akte des Eidgenössischen Politischen Departements vom 2.3.1942 geht hervor, dass das Mobiliar absolut nicht den Hauptwert unseres Gutes ausmachte, sondern vielmehr die Kunstgegenstände.

9) Es handelt sich um Zeichnungen, französische schwarze und kolorierte Kupferstiche, alte Aquarelle, Oelgemälde worunter Werke von François Bacion, van Bruyker, Boucher, Adam, Calame, Deiker, Chavannes, Kroener, von Wille, Pape befanden. Ferner Bronzen, Waffen, Teppiche, Silbergegenstände, Porzellane, Kristalle, eine ausserordentlich wertvolle Original Bouleuhr aus Versailles, zwei sehr grosse chinesische Vasen mit dem Drachen usw. usw. Ausser den vollen Truhen und Schränken waren 25 Kisten mit solchen Gegenständen deponiert.

10) Ich beantrage daher, dass der Wiederbeschaffungswert per 1. April 1956 für diese Gegenstände nunmehr ermittelt wird und mir zugesprochen wird. Die meiner Mutter seiner Zeit ausgezahlten RM 11'900.-- müssten natürlich von der festzustellenden Wiederbeschaffungssumme abgerechnet werden.

11) Am 6. März dieses Jahres bat ich Sie, mir Anmeldeformulare für diese Angelegenheit zuzusenden. Da ich dieselben nicht erhalten habe bis heute, ich andererseits die Anmeldefrist vom 31. März 1958 nicht versäumen möchte, melde ich Ihnen meinen Rückerstattungsfall in dieser Weise.

12) Sämtliche weitere Angaben wegen dieser beantragten Entschädigung können bei mir angefordert werden.

Hochachtungsvoll

Echichens sur Morges, 27. März 1958.

André Mercier
André Mercier

HAMBURGER BERATUNGS- UND TREUHAND-GESELLSCHAFT „HABETREU“ M. B. H.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

GESCHÄFTSLEITUNG:

Dr. KURT MOLLER VON BLUMENCRON
Dr. KARL SPIEGELBERG
ERNST HONIG (PROKURA)

WIRTSCHAFTSPRÜFER
UND STEUERBERATER
STEUERBERATER

LANDESZENTRALBANK DER HANSESTADT
HAMBURG (NR. 2/0525)
DRESDNER BANK A. G. (NR. 6838)
VEREINSBANK IN HAMBURG, ABT. MOHLENHOF
COMMERZ- UND DISCONTO-BANK A. G.
DEUTSCHE BANK A. G.
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 21 900

TEL.: SAMMEL-NUMMER 33 17 31
TELEGR.: „HABETREU“

HAMBURG 1, 22. VI. 1959
BURCHARDSTRASSE 17 MOHLENHOF IV



PROKURA:
Dipl.-Kfm. Dr. PAUL BOHLING
Dr. Jur. GONTER REHM
Hm/Se

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 36
Sievekingplatz 1

*2. Wik 358/59 269/59
264/59
265/59*

Betr.: Az Z 21 469/1, 2, 3 - Rückerstattung Clara Mercier
Erben gegen Deutsches Reich -

Zu den Schriftsätzen der OFD Hamburg vom 6.2.1959 in obiger Sache führen wir folgendes aus.

I. Die Antragsteller haben davon Kenntnis genommen, daß der Rückerstattung wegen Entziehung von silbernen Gegenständen, Hausrat- und Kunstgegenständen dem Grunde nach nicht widersprochen wird. Der Sachverhalt hinsichtlich der seinerzeit erfolgten Entziehung der Vermögenwerte ist in den dortigen Schriftsätzen zutreffend dargestellt.

Die Antragsteller (als Rechtsnachfolger der Geschädigten) beantragen die Rückerstattung des Umzugsguts in Höhe des Wiederbeschaffungswertes per 1.4.1956.

II. Hinsichtlich der Wiederbeschaffungswerte für zahlreiche Kunstgegenstände, die zu dem versteigerten Gut gehört haben, machen wir nachstehend die folgenden Wertangaben, die uns von dem Antragsteller mitgeteilt worden sind, und die sich auf Taxen stützen, die von zwei bekannten Schweizer Kunst- und Sachverständigen unabhängig voneinander vorgenommen worden sind. Ein schriftliches Gutachten kann erforderlichenfalls beigebracht werden.

1. Anliegende Fotografie (um deren Rückgabe gebeten wird) zeigt, das Ölgemälde "Fischer auf dem Genfersee" von Francois Bocion, 1872; einem der besten Maler der dortigen Gegend, der nach Angaben der Antragsteller auch von Museen sehr gefragt ist. Der Wert dieses Gemäldes kann

6

mit rd. 6.000,-- sfr. beziffert werden.

2. Der Wert für ein Ölbild des Malers Chavannes "Blick auf das Schloß Chillon, den Genfersee und die Dents du Midi" kann mit 2.500,-- sfr. angegeben werden.
3. Ein Ölgemälde von Alexandre Calame, eine Gebirgslandschaft bei Gewitterstimmung mit einem Gießbach zeigend, wird mit 3.500,-- sfr. bewertet.
4. Eine Zeichnung von Boucher, ein Frauenbildnis, ist mit mindestens 2.000,-- sfr. verzeichnet.
5. Zwei französische Kupferstiche "Le petit Lever" und "Le petit Coucher" werden mit 3.000,-- sfr. angesetzt.
6. Ein Portrait von Lady Clinton Trefusis Stuart ist mindestens 1.000,-- sfr. wert. Hierbei handelt es sich um ein für die Familie der Antragsteller unersetzbares Stück.
7. In einer weiteren Anlage wird eine Fotografie (gleichfalls mit der Bitte um Rückgabe) beigelegt, die eine bronzene Bouleuhr von Lenoir, Paris, zeigt. Diese eingelegte und gezeichnete Uhr ruht auf vier Pferdekörpern. Es handelt sich um ein sehr seltenes Museumstück, dessen Wert rd. 6.000,-- sfr. betragen dürfte.
8. In der Kunstsammlung befand sich weiterhin eine kleine Truhe auf dünnen Beinen, aus Frankreich stammend, ebenfalls gezeichnet und aus der Epoche Louis XIV., welche einen Wert von ca. 4.000,-- sfr. hat.

Neben den oben aufgeführten Stücken enthielt die Sammlung noch weitere wertvolle Stücke, wie dieses aus der Aufstellung des Auktionators im einzelnen hervorgehen muß. Es handelt sich hierbei um Ölgemälde und Originalaquarelle mit Schweizer Motiven und alte schweizer Stiche, Pferdezeichnungen von Vernet und Adam, englische Kupferstiche

18

und französische Stiche. Es befanden sich außerdem in dieser Sammlung noch zwei sehr wertvolle chinesische, hohe Vasen, ein Geschenk des Kaisers von China an den Urgroßvater des Antragstellers, der damals schweizerischer Gesandter in St. Petersburg war.

III. Ausführungen hinsichtlich der Bewertung der im Umzugsgut enthaltenen diversen silbernen Gegenstände sowie des Hausrats können im Augenblick noch nicht gemacht werden, da die entsprechenden detaillierten Unterlagen hier nicht vorliegen. Es wird aus diesem Grunde um Übersendung einer Abschrift der von dem Auktionator aufgestellten Liste des versteigerten Guts gebeten.

IV. Wir behalten uns weitere Ausführungen zu den Schriftsätzen der OFD vor, insbesondere hinsichtlich des geforderten Verzichts auf die weiteren Rechte aus dem rechtskräftigen Beschluß des Landgerichts Hamburg vom 29.5.1951 durch die Antragsteller. Es wird in diesem Zusammenhang gleichfalls um abschriftliche Übersendung dieses Beschlusses gebeten.

Es wird weiterhin gebeten, einen Termin für eine mündliche Besprechung hinsichtlich des Vorgehens bei der Wertermittlung für die Rückerstattungsgegenstände festzusetzen.

Hamburger Beratungs- und Treuhand-
Gesellschaft »Habetreu« m. b. H.
Dr. Müller von Blumencron i. A. *Hannemann*
(Dr. Müller von Blumencron) (Dipl.-Kfm. Hannemann)

Anlagen:



F. BOGION - P^{te} 1872



Carl F. Schlüter
Hamburg 36, Alsterufer 12

25

Aufstellung
zur Abrechnung 1698 für die Gestapo Hamburg, in Sachen
Emil Mercier, Aktenzeichen: II B II/383/42, Gewicht 5.500 kg

864	1	Kanne, Bürstengarnitur, 5 Teile	36,--
865	1	Kristallschale	8,--
866	3	Moccatassen	6,--
866a		diverse Kristallsachen	30,--
867	2	Kristallteller	8,--
			57,--

24

Bank:
Commerz. u. Disconto-Bank
A. G., Hamburg
Dep.-Kasse 8, Gänsemarkt
Postscheck:
Hamburg 529 94

Carl F. Schlüter

KUNST- UND AUKTIONSSALE
Auktionator u. Taxator
AUSSTELLUNGS- UND VERSTEIGERUNGS-SALE
HAMBURG 36, VALENTINSKAMP 74
KUNST- UND AUSSTELLUNGS-SALE
HAMBURG 1, BALLINDAMM 14-15

Telegramme:
Auctionarius
Telefon: 34 74 43/44, 34 79 48
(Tag- und Nachtdienst)

BRIEFANSCHRIFT: HAMBURG 36, VALENTINSKAMP 74

An das
Landgericht Hamburg
2. Wiedergutmachungskammer

Hamburg, den 6. Juli 1949



H a m b u r g 3 6
Sievekingplatz, Ziviljustizgeb.

Betr.: Aktz. 2 WiK 263/59 - Z 21 469 - 1 - .

In Erledigung Ihres Schreibens vom 30. Juni d.J. übersende ich Ihnen anbei die mir erhalten gebliebenen Unterlagen in der Rückerstattungssache Mercier gegen Deutsches Reich.
Nach Einsichtnahme wollen Sie mir bitte diese Unterlagen zurückschicken.

Hochachtungsvoll

Anlage.

Carl F. Schlüter

Versteigerungen von Erzeugnissen der Kunst und des Handwerks aller Länder und Zeiten
Nachlaßregulierungen - Inventarisierungen - Schadensfeststellungen.

3

899	1	Fischerknabe	23,--
900	6	div. Dolche	10,--
901	1	Kabarett	170,--
902		Kaffee- und Teeservice, 5 Teile	75,--
903	1	Teemaschine	65,--
904	1	dto.	20,--
905	1	Kabarett	29,--
906	1	Schale	100,--
907	2	Kübel	45,--
908	6	Untersätze, 1 Menage, 1 Glocke, 1 Senfglas	40,--
909	2	Schalen, 1 Körbchen	410,--
910	5	Plated Deckelschalen, 1 Sauciere	90,--
911	5	" Platten, 2 Teller	16,--
912	2	" Körbe	

15

A u f s t e l l u n g

zur Abrechnung 1698 für die G e s t a p o Hamburg, in Sachen
Emil M e r c i e r , Aktenzeichen: II B II / 383 / 42, Gewicht 5.500 kg

864	1	Kanne, Bürstengarnitur, 5 Teile	36,--
865	1	Kristallschale	8,--
866	3	Moccatassen	6,--
866a		diverse Kristallsachen	30,--
867	2	Kristallteller	8,--
868	12	Gedecke	57,--
869	1	Gasherd	2,--
870	19	Römer, 24 Rotweingläser, 21 Sektgläser, 22 Weissweingläser, 14 Bierbecher, 17 Sektbecher, 6 Karaffen, 10 Fingerschalen, 16 Teller	150,--
871	1016	Gläser, 1 Krug	26,--
872	2	Karaffen, 1 Krug	30,--
873	5	Karaffen	30,--
874	1	Deckelvase (Wien)	130,--
875	2	Vasen (Wien)	26,--
876	1	Japan-Tee-Service	25,--
877	24	div. Gläser	10,--
878	2	Körbchen (Meissen), 1 def.	14,--
879	1	Aufsatz	10,--
880	8	Obstteller (Rosenthal)	28,--
881	16	Tassen	6,--
882	2	alte Krüge	220,--
883	8	Tassen (teils Meissen)	105,--
884	1	Zinnkanne	90,--
885	2	Zinnkrüge	90,--
886	1	Krug, 6 Teller, 8 Becher	50,--
887	4	Leuchter	140,--
888	2	Lampen	15,--
889	2	Deckeldosen, 7 kl. Teller	17,--
890	30	Tassen (Mocca)	38,--
891	6	Gedecke	6,--
892	7	Moccatassen	16,--
893	1	Korb m/Einsatz	16,--
894	1	Kaffee- und Teekanne, Milch und Zuckertopf (Metall)	120,--
895	1	Teekanne, 1 Sieb	17,--
896	2	Bronze-Leuchter	25,--
897	1	" Krieger	21,--
898	1	" Reiter	100,--
899	1	" Fischerknabe	24,--
900	6	div. Dolche	23,--
901	1	Kabarett	10,--
902		Kaffee- und Teeservice, 5 Teile	170,--
903	1	Teemaschine	75,--
904	1	dto.	65,--
905	1	Kabarett	20,--
906	1	Schale	29,--
907	2	Kübel	100,--
908	6	Untersätze, 1 Menage, 1 Glocke, 1 Senfglas	45,--
909	2	Schalen, 1 Körbchen	40,--
910	5	Plated Deckelschalen, 1 Sauciere	410,--
911	5	" Platten, 2 Teller	90,--
912	2	" Körbe	16,--

913/16	8	Tabletts	326,--
917/18	1	Bratenglocke, 1 Fischwärmer	55,--
919	1	Ragoutschale, Porzellan, Metall	25,--
920	1	Bronze m/Marmorsockel	10,--
921	1	Badelaken	10,--
922		Tablett und Kanne, Schale, Körbchen	4,--
923	1	Ess-Service (129 Teile)	570,--
924	1	Barometer	12,--
925	2	Flacons, 1 Karaffe m/Silberrand	40,--
926	5	Porzellanteller (Meissen)	150,--
927	1	Schüssel, 11 Teller	12,--
928	1	" " 12 "	8,--
929	1	Likör-Karaffe def., 1 Aufsatz	8,--
930	1	Ess-Service 76 Teile	75,--
931	16	Teile Gläser und Karaffen	64,--
932/33	2	Mörser	41,--
934	1	Kabarett	5,--
935	11	Gläser, 2 Karaffen	42,--
936	2	Messingtabletts	55,--
937/38		Tabletts m/ div.Vasen, Tellern, 6 Weissweingläser	6,--
939		Tablett m/17 Teilen Messingork m/sil	180,--
940	1	Tischlampe	4,--
941/42	1	Sofa, 1 Sessel	130,--
943	1	Sessel	55,--
944	1	Standuhr	50,--
945	1	Schreibtisch m/Sessel	100,--
946	1	Sessel	16,--
947	1	Schrank m/Untersätzen, Servietten-	30,--
948	1	Boule Uhr	510,--
949	1	kl. Tisch	10,--
950	2	Damaskushocker	50,--
951	1	jap. Harnisch	110,--
952	1	kl. Schrank	9,--
953	1	kl. do.	15,--
954	1	Sofa, 1 Sessel, 3 Stühle	40,--
955	1	Beisetztisch	5,--
956	1	kl. Schrank, 1 Sessel, 1 Stuhl	3,--
957	1	Wohnzimmer: 1 Bücherschrank, 1 Schreib- tisch, 1 Bank, 2 Sessel, 4 Stühle, 1 Tisch	350,--
958	4	Stühle, 1 kl. Tisch	25,--
959	1	kl. Kommode	330,--
950 /27/28	1	Schlafzimmer: 2 Schränke, 2 Betten usw. (Sozialverwaltung)	--,--
961	1	Smyrna Teppich 320/500	420,--
962	1	deutscher Teppich def. 200/300	45,--
963	1	Läufer 3 1/2 mtr.	10,--
964/65	1	Vorleger	18,--
966	1	Brücke 110/250	20,--
967	1	Satteltasche	3,--
968/69	1	Backhaube, 1 Lampe	24,--
970	2	Matratzen	15,--
971	1	Smyrnateppich 390/440	880,--
972	1	Schrank	2,--
973	1	do.	15,--

974/76	3	Schränke	45,--
977	1	Schrank	12,--
978 ⁴	6	Teile Küchenmöbel	5,--
979	1	Bettstelle	5,--
980	1	Matratze	3,--
981	1	Weinschrank, 1 Tonne	6,--
982	1	Essschrank, 1 Waschtisch	5,--
983	1	Nähmaschine	56,--
984	1	Spiegel	18,--
985/987	1	Schrank, 1 Zinnkasten u.a., 1 Gasherd	42,--
988	42	Teile Besteck o/Messer, 1800 Gr.	470,--
989	1	Korb 650 Gr.	235,--
990	1	Tablett 1610 Gr.	355,80
991	1	Tablett m/Glassachen und div.	32,--
992	2	Nachttischlampen	5,--
993	2	Tischlampen	3,--
994	1	Heizplatte	10,--
995	1	Küchenuhr	10,--
996	1	Fussbadewanne	2,--
997/998	2	Waagen	16,--
999	1	Toaströster	3,--
1000	1	Ascher, Becher, Feuerzeug, Kork m/silb. Rand	12,--
01	1	Teedose 160 Gr.	65,--
02	1	Brotmaschine	1,--
03	2	Speere, 3 Pistolen	28,--
04	2	Blumenkübel und div.	18,--
05	2	Wecker defekt	1,--
06		Tablett m/Untersätzen, Serviettenringe und div.	9,--
07	1	Teewärmer	0,50
08	1	Waschtopf m/Leine und Klammern	4,--
09	22	Stück Trachtenbilder	70,--
10/12	4	Fleischwölfe	24,--
13/17	6	engl. Stiche	67,--
18	1	Aquarell Sign. H.D.	25,--
19	1	Hamburgensie	5,--
20	1	Wasserzeichnung (unfertig)	35,--
21	1	Aquarell "Landschaft" v. Eckstein	40,--
22	4	Wasserzeichnungen	55,--
23	3	div. Spiele	10,--
24	3	Glasschüsseln und div.	3,--
25	1	Bleistiftzeichnung v. Eckstein	3,--
26/27/28	3	Aquarelle, 1 Stich	60,--
29	2	Stiche, engl.	95,--
30	2	Wappenbilder	35,--
31	1	Stich	2,--
32/33	2	bunte Stiche	36,--
34/35	1	Bleistiftzeichnung, 1 Stich	6,--
36/37	1	Buntstich, 1 Stich	20,--
38	2	Aquarelle	24,--
39	1	do. Venedig	25,--
40	1	alter Plan	32,--
41/43	6	Stiche	40,--
44	1	Plan von Travemünde	26,--

1045/48	4	Stiche	171,--
49	1	Kreidezeichnung von Steinhagen	55,--
50	1	Gemälde "Fischer" v.F.Bozion	165,--
51	1	do. "Doggen" v.Klara v.Wille	540,--
52	1	do. "Die Bucht" v.Montraux	80,--
53	1	do. "Hirsche"	1.020,--
54	1	do. "Heide" v.R.de Brucker	190,--
55	1	do. "Venedig" v.Briansahn	70,--
56	1	Aquarell "Markusplatz"	15,--
57	1	Gemälde "Segler" v.F.Pünten	300,--
58	1	do. "Hund" v. C.F. Deicker	820,--
59	1	Pastell "Herrenbildnis"	20,--
60	1	Gemälde "russ.Winter" v.Hugo Becker	440,--
61	1	Gemälde "Ital.Küste" v.Albert Rieger	660,--
62	1	Plan von Lübeck	22,--
63	1	Aquarell	20,--
64	2	Bilder von Raucho	100,--
65	1	Gemälde o/Rahmen "Heide"	20,--
66	1	schweiz.Kanton Tafel	20,--
67	1	Aquarell	24,--
68	5	kl.Bilder, s.1088 Cav.	-,--
69	1	Uhr	2,--
70	8	Pfannen	8,--
71	1	Wanne m/div.Hausrat	12,--
72	1	Wanne	2,--
73	1	Wanne m/Beleuchtungskörpern	5,--
74	1	Korb m/Hausrat	5,50
75	2	Weihnachtskugeln, Tannenbaumfuss	5,--
76	2	Ständer und Zange	2,--
77	1	Toiletteeimer	3,--
78	2	kl.Wannen und div.	2,--
79	5	Töpfe	18,--
80	1	Wäschepuff m/Geschirr	8,--
81	1	Orientbrücke 95/130	170,--
82	1	do. do. 126/145	430,--
83	1	do. do. 130/290	550,--
84	1	Gobelin	25,--
85	1	Siegel-Sammlung, an Gestapo, Herrn Neuhaus ausgeliefert,	--,--
86	4	Töpfe, 1 Kessel	6,--
87	1	Korb m/El.Börnen	8,--
88 u.	1068	div.Bilderrahmen	14,--
89	1	Vase, 2 Mocatassen	20,--
90	1	Tranchier-Besteck	7,--
91	4	kl. Töpfe	2,--
92/93	2	Taschen	9,--
94	1	Hutkarton und Schal	2,--
95	3	div. Bestecke	21,--
96	3	Tablett m/div.Glas	20,--
97	8	Tablett m/Karaffe und Kessel	35,--
98	1	Handwerkskasten	6,--
99/1101	11	Bilder	15,--

1103	1	Karton m/Pelzresten, 1 Muff	55,--
04		Gardinenschnur	6,--
05	1	Teppichroller und div.	0,50
06	1	Besen	5,--
07	4	Fernrohr	12,--
08	5	Säbel	22,--
09	2	Rahmen	80,--
10	2	Plümo-Kissen	100,--
11	4	Steppdecken	16,--
12	1	Kopfkissen	40,--
13/18	27	Oberbett, 1 Unterbett defekt	80,--
19	2	Kissen, 2 Kaffeewärmer	22,--
20	1	Decken, 2 Kissen defekt	6,--
21	1	Badelaken	25,--
22	2	Grammophon	3,--
23	1	Spiegel	26,--
24	1	Krone	1,50
25	1	Lampe	50,--
26	1	Partie Bücher	120,--
27	1	deutscher Teppich 300/400	50,--
28	6	Divandecke	3,--
29/32	26	Geschirrtücher	19,--
33	1	Handtücher	26,--
34	2	Koffer m/Büchern	20,--
35	2	Ueberlaken, 2 Kopfkissen 1 Plümo	30,--
36	2	do. 2 do. 2 do.	8,--
37	2	Bettlaken	12,--
38	2	do. 6 Geschirrtücher	10,--
39	2	do. 2 Kinderbettbezüge	25,--
40	2	Ueberlaken, 2 Köpfkissen, 1 Plümo	25,--
41	2	do. 2 do. 2 do.	30,--
42	1	do. 2 do. 1 do.	45,--
43	1	Tischtuch und 12 Servietten	50,--
44	1	do. 12 do. }	40,--
45	1	do. 12 do. }	
46/47	2	Tafeltücher	80,--
48	2	kl.Kaffeedecken, 20 kl.Servietten	32,--
49	5	Plümo-Bezüge	15,--
50	1	Tafeltuch, 12 Servietten	40,--
51	1	Divandecke	15,--
52	3	Spreidecken	20,--
53	1	gr.Tischfries	8,--
54/55	2	runde Tischfrieze	28,--
56	34	Servietten	34,--
57/58	3	Tischfrieze	14,--
59	5	Tischtücher	20,--
60	6	kl.Kissenbezüge	5,--
61	8	Schonerbezüge	15,--
62	1	Posten div.Decken	5,--
63	1	Posten div.Decken	15,--
64	4	Tücher	1,50
65	25	Servietten	12,50
66	2	Stores def.	8,--
67	17	kl. Tücher	2,--
68	2	Schals Gardinen, total def.	10,--
69/70	4	Schals Übergardinen u. Falle, 1 Tischtuch, 1 kl.Decke	80,--

30

1171	1	Steppdecke	18,--
72	3	Tischtücher	30,--
73	1	Mappe m/Graphikblättern	67,--
74	1	deutsche Brücke 120/290	125,--
75	1	Sessel	3,--
76	7	Paar weisse Handschuhe	5,--
77/8	2	Fallen, 2 Tischdecken, div.Schals	30,--
79/81	6	Decken, z.T. defekt	48,--
82/3		div. Vorhänge, 1 Wandbehang	30,--
84	1	Verdunkelungsrollo	3,--
85/6	2	Fach Küchengardinen	30,--
87	1	Posten Möbelbezüge	16,--
88	2	Portieren	58,--
89	1	Badevorleger	2,--
90	2	Schals, 1 Falle	12,--
91	2	Schonerdecken	10,--
92	2	Badetücher	18,--
93/4		div. Gardinen, defekt	22,--
95	1	Kelime, sehr defekt	60,--
96	2	Schals u. 2 Fallen Uebergardinen	10,--
97/8		div. defekte Wäsche	42,--
99	2	Kindermäntel, 1 Kinderkleid	15,--
1200	1	Joppe	16,--
01	2	kl. Schürzen	7,--
02	1	Mappe mit Stichen	12,--
03	6	Frottiertücher	9,--
04	1	Kasten mit diverserem	12,--
05	2	Schreibmappen	17,--
06/7	2	Ferngläser	81,--
08/9	5	kl. Bronzen	16,--
10	1	Schreibtischglocke	10,--
11	2	Lackkästen	6,--
12	1	Kasten mit Kartenspielen	3,50
13	1	Barometer	13,--
14	1	Paar Kinderschuhe	5,--
15		diverse Spiele	25,--
16	1	Schreibtischgarnitur	8,--
17	1	Tamburin, div. Bilderrahmen	4,--
18		div. Spiele	12,50

31

18.640,80

div. Käufe Sozial-Verwaltung

700,--

Erlös RM

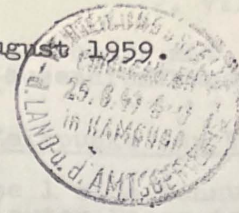
19.340,80

Die Übereinstimmung der Abschrift mit der Niederschrift wird hiermit bestätigt.
 Der Vereidigte und öffentlich bestellte Versteigerer.
 Carl F. Schlüter
 Hamburg 36, Alsterufer 12

André Mercier de Bettens
E c h i c h e n s
sur Morges, Vaud
Schweiz

34

2. August 1959.



Landgericht Hamburg
2. Wiedergutmachungskammer
Ziviljustizgebäude
Sievekingplatz
H a m b u r g
Deutschland.

Betrifft : Ihre Zeichen :
2 Wik 263/59 2 Wik 264/59 2 Wik 265/59
Z 21 249 - 1 - Z 21 469 - 2 - Z 21 469 - 3 -
Rückerstattungssache Mercier u.a. gegen Deutsches Reich.

Laut richterlicher Verfügung vom 16. Juli 1959, welche mir durch meinen hamburger Rechtsvertreter, der Firma Hamburger Beratungs- und Treuhand-Gesellschaft "Habetreu" m.b.H. zugesandt worden ist, soll ich eine detaillierte Beschreibung der einzelnen zum Umzugsgut gehörenden Gegenständen der Aufstellung zur Abrechnung 1698 für die Gestapo Hamburg, ausgestellt von Carl F. Schlüter, Alsterufer 12, Hamburg, einreichen.

Ich habe diese Aufstellung jetzt zum ersten Male gesehen und teile Ihnen hierzu folgendes mit : Wegen einer besseren Übersicht habe ich meine nachstehenden Antworten numeriert :

A) Die Aufstellung von Carl F. Schlüter.

1) Diese Aufstellung ist unübersichtlich, weil alle Gegenstände durcheinander gemischt aufgeführt sind; grosse Möbel neben wertlosen und defekten Objekten und dazwischen Kunstgegenstände. Daher kann man zusammengehörende Stücke und Serien nicht feststellen.

2) Ist die Beschreibung der Gegenstände vollkommen ungenügend. Ich gebe Ihnen da als Beispiel :

a) No. 1032/33 = 2 bunte Stiche zu RM. 36.--

Wahrscheinlich handelt es sich um zwei französische Kupferstiche des XVIII Jahrhunderts "Le Lever" und "Le Coucher", welche dreitausend Schweizerfranken wert sind.

b) No. 1034/35 = 1 Bleistiftzeichnung, 1 Stich zu RM. 6.--

Es wird sich hierbei um die Zeichnung von Boucher handeln, welche mindestens zweitausend Franken wert ist.

c) No. 1036/37 = 1 Buntstich, 1 Stich zu RM. 20.--

No. 1038 = 2 Aquarelle zu RM. 24.--

No. 1041/43 = 6 Stiche

Die Sammlung meines Vaters enthielt wertvolle schweizerische Landschaftsaquarelle, englische Jagdstiche und vor allem Pferdebilder von Géricault, Horace und Carlo Vernet und Adam. Nach dieser Aufstellung kann man aber nicht sehen um welche Stücke es sich handelt.

3) Fehlen sehr viele Gegenstände.

Ich kann nicht glauben, dass alles was fehlt in der Summe von RM. 700.-- am Schluss der Aufstellung "für diverse Käufe der Sozial-Verwaltung" enthaltend sind. Als Beispiel geben ich Ihnen

a) Wir waren in der Wohnung Schlüterstrasse 1 zusammen acht Personen, nämlich zwei Eltern, drei Kinder und drei Hausangestellte, während in der Aufstellung nur drei Betten aufgezeichnet sind.

b) Fehlen auch andere und sogar Kunstgegenstände wie ein Perserteppich, zwei kleine holländische Schiffskanonen und eine alte, echte schweizer Armbrust.

c) Auch kann ich keine Spur vorfinden in der Abrechnung von

MB.

35
einem Gemälde von Alexandre Calame, eine Gebirgslandschaft mit Giessbach bei Gewitterstimmung, dessen Wert dreitausendfünfhundert Schweizerfranken ist.

B) Angabe des Alters, Erwerbspreis und Zustand im Zeitpunkt der Verpackung :

- 1) Meine Eltern hatten in dem Haus Schlüterstrasse 1 eine Wohnung in der dritten Etage und zwei Zimmer in der vierten Etage in den Jahren von 1911 bis 1936 gemietet und haben meine Eltern diese Wohnung immer im Winter bewohnt. Im Sommer waren sie jedoch immer in ihrem Hause in Travemünde.
- 2) Der grösste Teil der Möbel und Objekte, mit Ausnahme derjenigen schweizerischer Herkunft, stammt wohl aus dem Jahre 1908, Datum der Heirat meiner Eltern. Der Erwerbspreis aller dieser Möbel und Kunstgegenstände ist heute für mich nicht mehr feststellbar. Ich weiss nur, dass meine Mutter anlässlich ihrer Hochzeit hunderttausend Goldmark erhalten hatte und dass meine Eltern sich hiermit eingerichtet hatten und auch das Haus in Travemünde mit dieser Summe gekauft worden ist.
- 3) Für die Feststellung des Ersatzes kann ich mich nur daran halten, was es heute hier in der Schweiz kosten würde, alle diese Gegenstände zu ersetzen.
- 4) Im Jahre 1936 siedelte meine Mutter in die Schweiz über, wo ich bereits lebte, und wurden die ganzen Sachen in diesem Moment bei der Transport- und Lagerfirma Jacoby in Hamburg-Hoheluftchaussee, eingelagert
- 5) Der Zustand aller Möbel und Gegenstände war in diesem Zeitpunkt sehr gut; alles war gebraucht aber sehr gepflegt.
- 6) Die Wohnung Schlüterstrasse 1 bestand aus :
 - 1 Herrenzimmer : Grosse dunkelgrüne echte Ledersessel und Sofa, grosse Bibliothek, geschnitzte Eichenholzmöbel mit Lederbezügen, 1 schwerer Schreibtisch, Teppiche, Lampen usw. usw.
 - 1 Salon : Mahagonimöbel mit Bienenmusterseidenbezügen, Vitrinen, Teppichen usw. (Empire)
 - 1 grosses Esszimmer : Ausziehbarer Tisch für 24 Personen, alle Möbel aus dunklem Eichenholz, Teppichen usw.
 - 1 Halle : Diverse Möbel, Sessel und Teppiche,
 - 1 Elternschlafzimmer : Mahagonimöbel
 - 1 Gästezimmer : Mahagonimöbel, mit grossem Schreibtisch, sowie
 - 1 Kinderzimmer, 1 Zimmer für Hausangestellte.

C) Alle Kunstgegenstände schweizerischer Herkunft stammen aus dem Schloss Renens sur Roche im Waadtlande, Besitz meines Grossvaters, welcher schweizerischer Konsul in Hamburg gewesen war.

- 1) Am 8. März dieses Jahres habe ich bereits der Habetreu einen Bericht über diese Kunstwerke zugesandt und hat diese Firma, wie sie mir mitgeteilt hat, dem Landgericht Kenntnis von diesem Bericht gegeben. Der Grund dieses Berichtes war, weil ich ohne die Abrechnung zu kennen, vermutete, dass unsere besten Sachen zu den schlechtesten Preisen versteigert worden sind; und ich sehe jetzt, dass diese Vermutung leider richtig war.
- 2) Mit diesem Bericht hatte ich auch zwei Photographien eingesandt, leider die einzigen, die ich besitze. Es handelte sich um die Objekte Nos. 1050 und 948 der Aufstellung.

3) Zu den folgenden Gegenständen schweizerischer Herkunft der Aufstellung teile ich Ihnen mit :

- No. 1050 : Gemälde "Fischer auf dem Genfersee" von François Bocion, versteigert zu RM. 165.--. Es handelt sich bei diesem Stück um ein Werk eines unserer besten Maler der französischen Schweiz. Seine Bilder, die sehr gesucht sind, auch von Museen, werden bis zu sechstausend Franken gezahlt in dieser Grösse und Ausführung. Selbst nur nach der Photographie können Sie sich ja heute noch einen genauen Eindruck machen.
- No. 948 : eine Boule-Uhr, versteigert zu RM. 510.-- trotzdem es sich um ein Museumstück von Lenoir aus Paris handelt. Trotzdem diese Uhr noch viel höher geschätzt worden war kann ich Ihnen heute noch sagen, dass dieselbe mindestens Frs. fünftausend hätte einbringen müssen.
- No. 959 : 1 kleine Marqueterie-Holztruhe (Chiffonnier) von Kemp aus der ersten Hälfte des XVIII Jahrhunderts, versteigert zu RM. 330.--. Der effektive Wert dieses Möbels ist mindestens Frs. 4.000.--
- No. 882 : Laut Aufstellung handelt es sich um "2 alte Krüge", versteigert zu RM. 220.--. In Wirklichkeit handelt es sich hierbei um zwei alte chinesische Vasen mit dem Drachen, ein Gescheck des Kaisers von China an meinen Urgrossvater, welcher schweizerischer Gesandter in St. Petersburg gewesen war.
- No. 1052 : Die "Bucht" v. Montraux, die zu RM. 80.-- verkauft worden ist, ist in Wirklichkeit "Bucht von Montreux" von dem Maler Chavannes und hat einen Wert von zweitausend Franken.
- No. 898 : ein Reiter aus Bronze zu Rm. 100.-- hätte auch zehn mal mehr einbringen müssen.

Folgende Gegenstände wurden auch alle weit unter ihrem wirklichen Wert abgegeben :

- No. 990 : 1 silbernes Tablett mit Familienwappen graviert, laut Liste 1 Kg. 610 zu RM. 355.80
- No. 1013/17 : sechs englische Stiche zu RM. 67.--
- No. 1202 : 1 Mappe mit Stichen zu RM. 12.--
- No. 1208/9 : fünf kleine Bronzen zu RM. 16.--

Ausserdem habe ich gesehen, dass meine Siegelsammlung schweizerischer Familien an Herrn Neuhaus ausgeliefert worden ist ohne Gegenwert, aber dieselbe hatte auch tatsächlich nur Sammlerwert.

D) Abrechnung :

Ich danke Ihnen für Ihren Vorschlag für einen Vergleich auf der Basis von DM. 60.000.--.

Wie aus einem Briefwechsel mit dem Eidgenössischen Politischen Departements in Bern aus dem Jahre 1942 hervorgeht, war der Besitz meines Vaters in der Schlüterstrasse zu seinen Lebzeiten bereits auf DM. 100.000.- geschätzt. Ich schätze den heutigen wirklichen Wiederanschaffungswert unseres Umzugsgutes auf DM. 85.000.-

MB

57

Unter Bezugnahme auf alle vorangehenden Erklärungen, besonders aber um den Abschluss des Verfahrens erheblich zu beschleunigen, möchte ich Ihnen daher einen Vergleich auf der Basis von

DM. 65.000.--

(fünf und sechzig tausend Deutsche Mark) unter Abzug des bereits zugeflossenen Gegenwertes und Verzicht auf die Rechte aus dem Beschluss vom 29.5.1951 vorschlagen.

Echichens sur Morges, Schweiz, den 2. August 1959.

André Mercier de Bettens

André Mercier de Bettens

1) Ab- Verh. nun Einreichung von Kopien
des Wk. Protokolls vom 24.8. mit Anlagen
Zustellung an die OFD Bremen. Ein Vergleich
auf der Basis von 65.000.- DM ~~ist~~ ist
möglicherweise für den Aufnahmegerner diskutabel,
allerdings nur unter der Voraussetzung, daß
die Formulierung des Ab. zu 1) "unter
Abzug des bereits zugeflossenen Gegenwertes"
dahin verstanden werden soll, daß dieser
Gegenwert von den vorgebliebenen 65.000.- DM
~~ab~~ noch abgesetzt werden soll. Es wird
nun umgehende Klärung gebeten.

2) A Moral

1719

Alle 1959

ggf. zu 1) 27.8.59

Mo.

zu 1) ab 22/8.